# spangenberger Zeitung.

geiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gescheint wöchentlich sie mal und gelangtt Dienstag, Donnerstag und Sonndernd Jahr Ausgabe. Abonnemenspreis pro Monat 0.90 RM. frei ind die institute und Sonndernd wie Garten-Die Krau und ihre Weltz, Der belter Alliag", "Praktische Wissen für Alle", "Unterdaltungsbeilage". — Hartendungsbeilage". — Hartendungsbeilage". — Gewalt wird bei Kosania der Bewalt wird kein Schadenerlaß geleistet.



Telegr. Abr.: Beitung.

Die Millimeter-Angeigen-Zeile tollet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig Geschöftliche: und Bereins-Angeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-preis für Angeigen im Extetel bertagt bei 90 mm Spaltenberte 12 Reichspelien preis für Anneligen im Lextteil bertagt bei 90 mm Spaltenberte 12 deispelien plein glieben beimigt Für fämtliche Aufträge gelten die Bedingungen ber ab 1. Januar 1994 gittigen Preisissfe Rr. 1. Anzeigenannahme am Ericheinungst ge bis 9 Uhr vormittags.

Berlag: Buchdruckerei hugo Munzer .: Sauptschriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: hugo Munzer Spangenberg

Donnerstag, den 28. Juni 1934

# zur Steuerresorm

nelleich noch in den urfprünglichen Entwürfen vorhannelen moche, zur völligen Groteste wurde.

Die nationalogialistitiche Sewerpolitik ist im Gegenlaß
biem sinter uns liegenden Dingen einsach und klar,
werbaupt im Nationalogialismus das eine aus dem
werden etworgebt. Es gibt deshalb keine Uederrachbung,
werden etworgebt. Es gibt deshalb keine Uederrachbung,
werden etworgebt. Es gibt deshalb keine Uederrachbung,
werden der der der der der der des des des und idet, der mit wachen Augen die nationalsgialistische
schalberen fagen, wie sich im ganzen das seht von sonsichten Teelnhardt angefündigte Reformprogramm unschnen würde. Die drei großen Geschotspunkte, unter und das Kelormwert sieht, hat Staatssekretär Reinhardt icht zulammengeight. Kampi um Berminderung der Urvistoligkeit. Horberung der Jamilien, Betonung des Werund der Kelönlichfeit und der persönlichen Verantwortung in ur Wichfolt. Auf bielen der Geschispankten dust sich or-samis das gunge Bert auf. Wie der Varsonalsgialismus sint politisch Aufbauarbeit mit der Reuregelung des Ver-mungsrichglichen Besiehungen zwischen hate, de-zien auch das Steuerprogramm mit der Pleuordnung der und das Steuerprogramm mit der Pleuordnung der und den Sinder, dane, Gemeinden, kinstig noch pisten haben. Es weist ihnen Steuerquellen und Ein-vollen den eine gemise fraunziele Selbstwer-nen die Gaue follen eine gemise fraunziele Selbstwer-nen nammenbeträge. hm zugewiesenen Bermögens und der ihnen überwiese um Einnahmebeträge.

m Eimahmebeträge.

Das bedeutet prattisch, daß die Grunde und Geserbesteuern jest zu Reichssteuern um gesielte weren jest zu Reichssteuern um gesielte werben. Dabei wird die Gewerbesteuer endlich al das gesunde Ertragsprinzip umgestellt, und nicht mehr die Lahren son der Gewinn, wie er bei der Berechaum zur Einfommensteuer ermittelt wird, bildet fünfzigt die Krundlage. Auch sonst siehen keson werden eine Krundlage. Auch jonst schreite die Resorm der noch wiebenden Rommunals und Landessteuern fort. und weichen Rommunals und Landessteuern fort. und weiche wird zunächst um K gesentt, um bis 1940 ganz Ausgeholden. Die Bürg ersteuer fällt weg bezw. geht sie der Reichseitempesseinschmensteuer auf. Die noch vorhandenen andesseinschmensiegest, Die Geme ein de biersteuer zum mit der Reichsbiersteuer zusammengelegt, ohne erhöht unter keichselbeiten der Schlad ist. Werten während bei der Schlad ist eine Sentung der Laterschildung der Landessteuern und eine Sentung der

sein Gebiet Vorhandene weit übertreffen.
Mit die breiteste Oeffentlichteit am wichtigsten und am indiebendten ist natürlich die Vereinsachung des Seuersauf der des die Vereinsachung des Seuersauf des Weiterschaften ist natürlich die Vereinsachung des Seuersauf des Wit der Einkommensteuer sollen klinftig Bürgersaufen feinfeuer, Einkommensteuerzuschlag sir die jogenanden Josperdiener (Jahreseinkommen über 8000 MM) dammenschaft werden. Der Bian brinat neben der alleichten Seinkung der Seinfelung noch ganz besonders erzeitzen. Während seinkung der Staffelung noch ganz besonders erzeitzen. Während bei einem Kinde eine Ermähiauma des

Einkommenssteuersalges im 15 Prozent eintritt, erhöht sich biese Ermäßigung beim fünften Amde auf 100 Prozent. Auferdings wird als Gegengewicht gegen dies Bergünstigung der steuerfreie Betrag auf 3600 AM. Jahreseinkommen gesentt. Die Kimbervergünstligung wird nicht nur für Minderjährige gewährt sondern auch für Kinder bis zu 25 Jahren, die noch in der Ausbildung begrissen und auf den Unterhalt durch die Eltern angewiesen sind. Wesentliche Familienvergünstigungen treten serner bei der Vermögen eines Wesenstlienwisslied steuerfrei sin, eines sollen 10000 AM zu familienwisslied steuerfrei sone gemögen steuerfreie waren, sowie bei der Erb schaft afte steuer, wo der steuerfreie Unteil vom 5000 auf 30000 AM beim Kind und 10 000 KM beim Entellinderhöht wird. Für das Früßjahr 1935 ist nun auch, nachben die Abgade zur Arbeitssoschiehtlie sit Familien mit drei und wehr Kindern bereits sortgefallen ist, eine Sen fung der Beiträge zur Arbeitssloeinhise sienes er führer un gegenant, dei der man sedoch nicht seinerreichen entlassen Minust werden der Wine vorgehen sondern zumächt der Kindern ereitsten zumächt die Kinderreichen entlassen Minust werden der wollen der man sedoch nicht seinerreichen entlassen Minust werden der der Wine vorgehen sondern zumächt die Kinderreichen entlassen.

will.

Mimmt man zu dem allen noch die Bereinfachung bei der Körperschaftsteuer und bei der Bermögensteuer sowie die gleichfalls in Aussicht genommene Resorm der Wertschaftsteuer, die ergibt ich allen ein Vich das isteuer, so ergibt sich allen ein Vich das Birtichaft wie jeden einzelnen Volksgenossen mit hoffnungsvolker Zwerschaft erfüllen muß. Bon dem engen siestalischen Denken der früheren Epoche befreit, sich elastlich den schwierigen Verhältnissen und ehen diese Wichtschaft ausschnissen und ehen diese Wichtschaft neue Wege und Ziele weisend, so steht das neue Resormwerk vor uns und wied jich zum Segen von Volk und Vaterland auswirken.

### 15 Jahre Berfailles

Urbeitsausichuf Deutscher Berbande gum 28. Juni. Der Arbeitsausschuß Deutscher Verbande veröffentlicht enden Aufruf zum 28. Juni 1934:

jogenven Aufruf gamt 28. 3mm 1934;
15 Jahren wurde das Berfailler Diktal unterzeichnet. Schon damals konnte es bei keinem Einlichtigen als Instrument zur Wiederherftelung eines wahren Friedens gelten. Die 15 seither vergangenen Jahre haben dem deutschen Bolf die größten Opfer auferlegt, sie haben abe, ebensowenig der Welt wahren Rutgen gebracht, es sei denn, man nennt Nutgen das sarre Felthalten an Machtpositionen, die nur auf der Niederhaltung der europäischen Mitte beruhen.

ung der europailichen Wilte beruhen.
In einem Justand der Schwäche und Jermürbung nach vierjährigem heldenhassen Alingen wurde das Diktat unterzeichnet. Die Kraft zu einem "Nein" brachte das deutsche Wolf nicht aus. Es musste daher den Weg durch die Wilte antecten. Heuse nach 15 Juhren kann es mit Stotz von sich jagen, daß es die innere Schwäche und Uneinigteit überwunden hat. Damit ist der Ansloge, dern das Verfaller Dittat auf die Ehre nach des Selbswenwistein des deutschen Dasserbeitellte zunsche gewährlich der Verlaufen der

Dittat auf die Chre und des Selbkisenwissein des deutschen Boltes darstellte, zunichte geworden.

Das Berfailler Dittat wurde einem in ehrenvollem Kampf gegen die Uebermacht unterlegenem Bolte auferlegt. Es sigte der Niederlage die äußerfte Demütigung zu. Um dem Kampf gegen die Uebermacht unterlegenem Bolte auferlegt. Es sigte der Niederlage die äußerfte Demütigung zu. Um dem Widerlpruch, den die Bestimmungen zu dem verheißenen Frieden des Rechts und der Gerechtigkeit darstellen, zu bemänteln, wurde die Wiege, daß Deutschland der Ukreber des Beltfrieges sei, zur moratilchem Kundlage des jogenannten Friedensvertrages gemacht. Gezwungen zur Unterschrift auch unter die Bestimmungen, die dem deutschen Bolt die Ehre nehmen sollten, hat es diese den Tatlachen nicht entsprechende Anerkenntnis niemals anerkannt, und es tut dies heute weniger als sie. Durch wöbersinnige Gernzgischungen, durch Wegnahme des überseieischen Kolonialbessisse ist der Lebensraum des deutschen Boltes unerträgsich verkümmert. Bo Deutschles an den Frenzen oder verstreut in fremden Staaten wohnen, haben sie sich effakriften Angriffe auf ihr Boltstum zu erwehren.

Nur die Uchung vor der Eigenatt eines seden Polts-

Staaten wohnen, haben sie sich der scharsten Angrisse aus ihr Bolfstum zu erwehren.

Nur die Achtung vor der Eigenart eines jeden Bolfstums kann Beruhigung und Frieden sichaffen. Diesen echten Friedensgedanten stellt das neue Deutschland dem sich über die Gegebenheiten des Blutes und Stammes hinwegleigenden abstrachen Aatonassichasgedanten entgegen. Iwar siehen siemes here nicht mehr auf deutschem Boden; unsteil, weil wehrlos, liegt jedoch noch des gesamte deutsche Land da, olange die Gleichberechsigung nicht prastisch erwirflicht ist. Die Abstrachtschland von der Knistungen nicht zu den den des Gescherechsigung der Knistungen nicht sie bei des Gescherechsigung der Knistungen nicht ausgedracht. Für das deutsche Bolf sommt daher der in Verjailtes seitzeleigte Rüssungsstand nicht mehr in Betracht. Es sordert sein Recht auf das Mindelsmaß nationaler Sicherbeit, es sordert seine Angrisswasien, es will nur usch läuger wehrlos und darum erlos bleiben. Die fünstliche Scheidung in Sieger und Besiegte mus außören. Die Weltsgeerschrecht, daß das alte Europa zusammensteht, und nicht den ausgestügestes Pattyssen, das einseistige Rachsbildungen verenigen will, fünstliche Schearfen in sich aufrichtet.

richtet. Die Zeit der Abstimmung im Saargebiet ruch pert... Die Ihährige Leidenszeit unter fremder Herrichaft wird bald überstanden sein. Es werben auch nach Rückfehr d. Saargebiets nach Staatsgreuzen Bolfstumsgreuzen zerschneisen. Das in sich geeinte deutliche Bolf weiß sich über Stoats-

grenzen hinweg mit allen Boltsgenossen einig. Durch den Mund seines Führers hat die West ersafren, daß Deutsch-land den Krieden will. Es verstehet aber unter Frieden nur einen Frieden in Ehre und Gleichberechtigung. Der Ber-ailler Justand ist tein Friede. Ein großes Bolt will seben und andere seben sassen. Som wird und weiterhin sein Lebensweg bleiben. In Rampf und Abwehr wächst jedoch die Kraft.

# Frantreichs "Sicherheitstette"

Die Baltanreife des frangofiften Aukenminitters Die Bilanz, die man in Paris aus der Rundreise Barthous ziehf, bestätigt die Bermutung, daß es Barthou vor allem auf die Schaffung eines festgefügten Bündnis-

instems angefommen ift.

Instems angekommen ist.

Besonders deutlich kommt dies in folgenden Ausführungen des "Keit Karissen" zum Ausdruct: "Barthou ist nach Butarest und Belgrad gekommen, um die Bündnisse zu seltigen, die de jure intakt gebieden waren, aber doch vies von ihrer Bitalität versoren hatten. Barthou hat vollen Ersolg gehadt. Gegenüber einem Deutschland, dessenüber einem met einem zuschläne" (!!) nicht mehr verschleiert werden, gegenüber einem unsichgeren Desterreich und einem unnachgiedigen Ungarn, neben einem Italien, das zögert, sich uns anzuschließen, war die neue Bekräftigung der französlichen Bündnissen der Bekräftigung der französlichen Bündnissen der Bekräftigung der französlichen der Mindnissen die eine Bekräftigung der französlichen der Mindissen die Bekräftigung der französlichen unserer Berbündeten, d. h. auf alle jene Bastansänder, die heute zur Berteidigung ihrer Unabhängigkeit sich zusammenschließen.

So wird eine Sicherheitskette geschmiedet, die über die

So wird eine Sidperheitskette geschniedet, die über die Türkei und Russland bis nach Polen und den baltigen Staaten hinaufreicht, eine ununserbrochene eindrucksvollenetet, die in immer größeres Erstaunen die Nationen vereizt, die geglaubt haben, daß die Stunde der "Gewaltpolitit" wieder gekommen sei!"

#### Groke Erregung in Ungarn

Drife verregung in Angarn

Der französische Außenminister Varthou ist von Belgrad adgereist. Zur Berabschiedung hatten sich auf dem Bahnof u. a. eingefunden der Ministerpräsident und die Mitglieder der Regierung sowie zahlreiche Senatoren und Abgeordnete und Bertreter des Dipsomatischen Korps.

Leber die Vorgänge in Busarest und Belgrad besindet sich die gesamte ungarische Offentlichkeit in starter Erregung. Eine dem ungarischen Oberhaus übermittelte schristliche Protesterstärtung des ungarischen Ministerpräsidenten diem Sämbös, die als ungarische Busartmeinung aufzussigen ist, hat in ganz lungarn starten Widerball gefunden. Aus dem ganzen Lande werden außerordentlich start besucht Protestersammlungen gemeßet, in denen das ungarische Bost ganz im Sinne des ungarischen Ministerpräsidenten gegen die Keußerungen Barthous einheitlich und entschossen.

de Neufrerungen Barthous einheitlich und entschlossen Seielung nahm.

Besonders start wird die Aussprache zwischen König Karol und Barthou Kommenstert, in der Barthou dem rumänlichen König gedrocht habe, sir den Jall, daß der König auf einer Militärdiktatur bestehe, die Revisionswünsche Ungarns wirksam unterstüßen zu wolken. Maßgebliche ungarischen Wiktster weitene, es sei bezeichnend, daß Barthou auf der einen Seite sich dahn geäußert habe, daß Rumänien nur zugestanden sei, was ihm gehöre, während er auf der anderen Seite dem rumänlichen König drohe, sir den Jall, daß er nicht gehorche, das an Ungarn geschehen Unrecht wiedergutzumachen.

In der Schlußligung des ungarischen Abgeordnetenhauses haben die Abgeordneten sämtlicher Parteien gegen die Stellungnahme Barthous zur Recissonstrage seierslicht und geschlossen der ungarische Vergenminister Kanna die Abgeordneten, ihr taltes Biut nicht zu vertieren, auch auf ihre Wählerschaft berungsgend einzuwirken und sie zu überzeugen, daß de ungarische Regierung nach wie vor dei ihrer besonnenen Politis ausharren und troh allen Schwierigkeiten Wittel und Wege sinden werde, um die Ledensinteressen der französische Wegennichen werde, um die Ledensinteressen der französische Ausgenninister Barthou ist Militwoch worden mit dem Kickeranninister Barthou ist Militwoch worden mit dem kickeranninister. Barthou ist Militwoch

des Ungarntums entsprechend zu schüften.

Der französische Ausgenminister Barthou ist Mittwoch
morgen mit dem Archevagepreig durch Budapeit durchgereisst.

Die Budapeiter Polizei hatte amfangreiche Majnachmen getrossen, mu jede Kundgedoung zu versindern. Auf dem Bahnhos besand sich ein großes Vollzeiausgebot, das den verichtossenen Magen des tranzösischen Ausgenminissers nach
schlauf dicht umstellte. Auch der Bahndo selbst war durch
große, zum Teil berittene Polizelausgebote abgesperrt. Auch
in den Jusaptreistraßen patroussiserten große Polizelabseilungen. Auf dem Bahnhof waren außer dem Bertrefet der
französischen Gesandsschaft zahlreiche Journalisten erschienen,
die den französlichen Ausgenministe interviewen wolsten.
Barthou, der seinen Wagen nicht verließ, empfing jedoch
niemanden. Ju swischensällen ist es nicht gesommen.

Zaisun über Rordblauan

Tailun über Rordjapan

Tollo, 28, Juni. Ueber Nordjapan hat ein heftiger Jungen sind über 340 häufer vernichtet worden, eine Angah Personen wurden geförler verrichtet worden, eine Angah Personen wurden geförler und verfest. 81 Personen wer-den vermisst. Die Telegraphenverbindungen sind unter-trochen.

Sieger

1934,

Sonne

Schen ulabe.

ng ber

ier

mpfang ber merben.

bekommen. den Säufern Wagen

bie alles

# Reinhardts Steuerreformplan

Das große Brogramm ber Reichsregierung

Der Staatsjekrelär im Reichssinanzministerlum, Dg Jrih Reinhardt, verlündete in der Vollssigung der Afademie pur Deutsches Recht in der Anla der Aniversität Münden den Plan der grossen nationaliozialistischen Steuerresorm, die iich in Vorbereilung besindel und zum größten Teil be-treits im sommenden herbis Geich werden wird.

reits im tommenden herbis Geleh werden wird. Die ausstüftlichen Dartegungen Reinhardts besohten fich in ihrem ersten Teil mit den Grundlichen der Steuerpolitik im notionaliozialistischen Deutschland, wie sie sich aus der seizen wirtschafte, und kinanzpolitischen Lage ergeben. Es ist nicht daran gedacht, irgendwelche neuen Seuern einzulühren oder die Sase bestehender Steuern zu erhöben im Kahmen der Seuerreform sind weitere sehr erhebliche Sieuererleichterungen vorgeleben. Diese bestehen teilweise in der Wöglichteit, für Teile des Einkommens unter bestimmten Bedingungen Steuerfreibeit zu erlangen, sellweise in der Worfeldung höherer Steuerfreibertage sür Kinder, ertweisels in der Worfeldung der Seuerfreibeit zu erlangen, bestimmten Bedingungen Steuerfreibeit zu erlangen, bestimmten Der ummittelbaren Senkung der Betwerfige. Die Steuerpolitit im Abolf-Hilter-Staat ist im wesentlichen auf der igroße Gedaufen abgestellt:

1. Kampf um die Verminderung der Arbeitslosigseit und damit um die Gesundung der sozialen, wirsichaftlichen und sinanziellen Dinge unseres Volkes, im Jusammenhang damit Cojung deringender volkswirsichaftlicher Fragen;
2. Förderung der Familie, im Jusammenhang damit Verwirklichung des volkspolitischen Gedankens;

nengroßhandel auf % v. H. an.
Staatsjetretär Reinhardt behandelte im dritten Teil
die Maßnahmen zur Förderung der Familie und zur lleberführung weiblicher Arbeitsfräfte in die Hauswirtschaft, ioweit sie dieser ichne getrossen worden sind, und wie sie sich
durch die Steuerresorm gestalten werden.

In den neuen Entwürsen sind weitere wesenstiede Ermäsigungen sir Kinderreiche bei der Einkommenisteuer, der
Bermögenssteuer und ensprechend auch bei der Erbschaftskeuer vorgeiehen. Für das Frühighet 1935 sist die allmähliche
Beiteligung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags bei großer
Kinderzast vorgeschen.
Die Betonung des Wertes von Bertönlichseit und der

Die Betonung des Wertes von Persönlichkeit und der persönlichen Verantwortung sührt, wie im vierten Teil dar-gelegt wurde, zu Steuererleichterungen bei der Umbildung und Auflösung von Kapitalgesellschaften.

und Auftölung von Kapitalgeiellschaften.
In den Teilen 5 bis 17 behandelte der Staatssefretät die einzelnen Steuern und ihre Umgestaltung nach den oben angesübrten Grundsägen. Das neue Einkommensteuergeset wird eine Senkung des Einkommensteuertatifs bringen. Das neue Körperichaftssteuergelet wird sich in den grundsegenden Fragen der Einkommensbesteuerung, dem Einkommensteuergeste angelet aupgesten den einer neuen Einheitsbewertung wird des neue Bermögens steuergesetzt freiberträgest einer Auftrage der Freiberträgesten. Der Merkambertung wird der Freiber der Grundsteuer, Berufs und Gewerbesteuer sind Bereinsachungen vorseleben. Die 14 Landbesstempelgeige sollen durch ein Keich surfunden geste dagelöst werden. Wenig Beranderungen wird es vorausslichtlich dei der Umsahrteuergeben. Die vereinheitsichung und Bereinigung der Gemeinde-Die Vereinheitsichung und Vereinigung der Gemeinde-

Die Vereinheitlichung und Vereinigung der Gemeinde-biersteuer reit der Reichsbiersteuer und der Abbau der Ge-meindegetränkesteuer sind in Aussicht genommen.

Die drei letten Teile des großen Steuerreformplans Staatssekretärs Reinhardt, Teil 18 dis 20 behandeln eklich die Kragen des Keichsfinangausgleiche, der Verein-ung des Steuerrechts und der Bereinfachung der Verwalt

### Noch ein NSDFB-Betätigungsverbot

Die Staatspolizeistelle hat solgende Anordnung erassen: Hür den Bereich der Staatspolizeistelle (Regierungsbezist Arnsberg) wird dem NSDFB. (Stabsbelm) bis auf weiteres das Abhalten von Berlammlungen und Aufmärchen sowie des össenklichen und Nezichen auf Grund des Paragraphen 1 der Berordnung vom 29. Februar 1983 in Verbindung mit Varagraph 14 K. B. G. verbolen. Juwderhandlungen gegen die Anordnung werbelen nach Faragraph 4 der genannsen Verordnung bestraft.

Gründe: Die vom NSDFB veranssalteten Berlamme.

den nach Paragraph 4 der genannten Berordnung bestratt. Gründe: Die vom NSDFB, veranstalteten Verlaumstungen haben eine durchaus SU-seindliche Tendenz gezeigt. Eine Verlaumstungen wom 21. Juni 1934 nahm einen Verlauf, der an Veranstaltungen gegen die SU vor der Machsibernahme erinnerte und deshalb die der SU, die höckste Erregung aussöste. Die Erregung der SV, das weiterhin dadurch eine Stelgerung ersahren, daß 3. B. ein aus der SU, ausgeschlossener Mann zum Orisgruppenseiter Dortmund West ernannt worden ist. Dierzu konnent die inzwischen bekannt-gewordene Bluttat im Kreise Kosserg. Unter diesen Umständen ist meine Maßnahme aus vorbeugenden polizeistichen Gründen notwendig. Brunden notwendig

Staatspolizeiftelle für ben Regierungsbezirt Urnsberg.

#### Auflöfung der Pfadfinder in Unhalf.

Die anhaltische politische Polize in Anhalt.
Die anhaltische politische Polize ihat die Reichsichaft Deutscher Pfabsinder für das Gebiet des anhaltischen Staates aufgelöst und verboten. In dieser Bereinigung haben mehr und mehr Bersonen Aufmahme gestudt und getunden, die dem nationaliozialistischen Bewegung absehnend gegenübersehn. Sie war daher zu einer Aufwachststätte dem neuen Staat sied einer Aufwachststätte dem neuen Staat seiner junger Menschen geworden.

#### Die deutsch-englischen Berhandlungen

Clearing-Gefeh vom Unterhaus endgültig angenommen.

Condon, 28. Juni

Das englische Unterhaus nahm das Clearing-Gefeh in drifter Lejung ohne Abstimmung an. Gleichfalls ohne Abstimmung angenommen wurde der Jusahantrag des Schastanzlers Reville Chambertain, wonach das Gefeh bis zum 30. Iuni 1936 in Kraft bleiben soll.

30. Juni 1936 in Kraft bleiben foll.

Die deutsch-englischen Berhandlungen über das deutsche Transfermoratorium haben im Schagant begonnen. Verstreter des britischen Schagantes und des Horeign Office, an der Spike der Jaupmirtschaftsberater der britischen Regierung, Sir Frederick Leith. Roß, hielten eine Sitzung mit den deutschen Bertretern ab. An der Spike der deutschen Ubordnung steht Dr. Berger, der Reparationssachverständige des Jinanzminisferiums. Ihm zur Seite stehen Dr. Ulr ich, Wittschaftslachverständiger des Housenstandsperständiger des Housenstandsperständiger des Keinschaftsbantdirektor Blessing ein weiterer Reichsbankdirekton und Gesandichaftsrat Rueter von der deutschaft in London. Dr. Berger, Dr. Ulrich und Hersbaldaft in London. Dr. Berger, Dr. Ulrich und Hersbaldaft in London. Dr. Berger, Dr. Ulrich und Hersbaldafter und Gesandichaftsrat Rueter. Hierbaldungen auf der deutschen Botschaft in Beratung mit dem beutschen Baischafter und Gesandichaftsrat Rueter. Hierbaldungen begannen.

#### Pieradis Mörder verhaftet

Beim Grengübertritt in Swinemunde feftgenommen. Umfangreiche Jahndungsmaßnahmen der deutschen Grenzbehörden führten am 23. Juni 1934 früh gegen 6 Uhr Felinahme des polnischen Staatsangehörigen Eugen Styde, Student der Chemie, geboren 11. Mai 1908 in Lemberg, auf den die von dem polnischen Behörden gegebent Derjonenbeichreibung des flüchtigten Mörders des polnischen Junenministers genau zutraf.

Styba fam am genannten Tage mit einem Dampfer aus Zoppot nach Swinemunde, wo er von Beamten der Ge-heimen Staatspolizei unter den etwa 600 Ausstügtern ermitheimen Staatspotizet unter een eiwa ood Auszugtern err tett und feifgenommen werben sonnte. Styba beitre zwar, der gejuchte Attentäter zu sein; nach der Sacht kann er aber als übersührt angesehen werden. Der Fgenommene wurde noch am gleichen Tage mittels ei polnischen Sonderflugzeuges nach Warschau transportiert.

Bolt, Staat und Recht Erste Jahreslagung der Afademie für Deutides Recht Mündener Univertika. 27 des In der Aula der Mündener Univerlität biet demie für Deutides Recht ihre erfte Jahrestagung ab de

Rendspielen beutiches Recht ist ein Infirma ac fegung der nationalfoglatisstichen gestilgen Revolution der Rechtsgedantens, der Nechtsgedantens, der Nechtsgedantens, der Nechtsgedantens der Nechtsgedantens der Nechtsgedantens der Nechtsgedantens der Nechtsgedantens der Nechtsgedanten der Nechtsged

stehen. Rechtseinheit: Kein Juristenrecht, tein Recht dert vom Vollsbewuftsein und aufgezogen in kunftlichen, sondern ein Recht, das in feinem einem kicht des den Vollsberger von der Vol

siddert und niemals in irgendeiner Satwickungslufe at und Oual des Volles werden sien.

Bolfseinheit ist das weitere Jundament des palsen bein Begild ist ist des veilere Jundament des palsen bein Begilf des Bulmäßigen jugrunde. Staatsburger den Begilf des Bulmäßigen jugrunde. Staatsburger in diesem weiteren Sinne nur der dolls burger unstere Rasissburger den verschafte der verlauken wir wurden im Auslande manchman nicht verslauken wir wurden im Auslande manchman nicht verslauken wir von diesem Fullung unseres Volltes willen diese wird von diesem Jundamentalsich niemals obsehen. Es wird unsere Aufgabe lein, daß die Outschlichen der Knissen unter Aufgabe lein, daß die Outschlichen Ges wird unsere Aufturstaates vor sich geht, uns erheben der Knissen diese Knissen der Knissen der

lung des deutlichen Rechtstebens zu haden. ""De Endale Staatseinheit: Es war eine große hillortiche Lat. de unfer Jührer sür das deutliche Voll volltvachte, als er als Täume mit den Möglichfeisen einer Zerreifzung under Staatsganzen durch irgendwelche Sonderinterelien. Die deutlich des Deutlichtums, aufgebaut auf der ichöpierischen mehr ergänzt durch die unverzichden feitgeleit Anderen des deutlich des Deutlichtums, aufgebaut auf der ichöpierischen mehr ergänzt durch die unverzichden feitgeleite Rochsein, beit, aufgebaut auf der Rechtstenden feit, aufgebaut auf der Rechtstenden feit der Bewegung war von diet Rechtsverantwortung geseitet.

Der Kührer hat die Vollstät verfündet und den Geschieden der Schift der Bewegung war von diet Rechtsverantwortung geseitet.

Rechfsverantwortung geteitet.

Der Führer hat die Antorifät verkündet, und auf die Boden muß sich jeder geborgen wissen. Die Parieite giert den Staat, der Staat regiert das Volf, und auf wie Gebiete der Rechfsautorifät wird die Academie sür demike Rechf gerade jene Regierungsafte vorbereiten hesten, die Käftung unseres staatlichen Ausbaus nach innen und aufen dienen.

dienen. Das Recht ist nicht nur eine Angelegenheit unteres 3w sammenlebens nach innen sondern auch das Fundament wieres Lebens nach außen. Der Unspruch der Gleichberaben gung kann einem Bolke nicht abgesprochen werden, das wie das deutsche ben vollen Unspruch seiner Freiheit mirchlichen Weiftstreit der Nationen zur Gestung dringen will Mit unserer Gleichberachtigung auf dem weiten politiken Boden der Welt sind die Freiheit des deutschen Volles werden der Rechtsfriede der Wenschäftlich verbunden (erneute lebhaft Zultimmung).

## Lurnen und Sport

# Die Siegerin Roman von J. Schneider-Foersti

RHEBER-RECHTSSCHUTZ: VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

(20. Fortjegung.)

"Ich auch," meinte er gleichmütig und schrift mit ihr nach dem Wagen hinad, bessen Schlag der Chanksenr offen bielt. Der kliederblaue Samt ihres hermelinver-brämten Capes dauschte sich wie eine Wolke. Ihr Ge-schatt leuchtete troh der Schminte wie eine meize Klike. Warum schwieg er? Sie selber drachte keinen Ton über die Lippen. — Das Vill der anderen und der Vries des Konstanzer Justigrates standen zwischen ihr und him. Den Kops gegen die Polsterung des Wagens ge-lehnt, sah sie durch die überhauchten Fenster, an denen die Kassanten vorüberströmten, sühlte eine Hand, die über die sie kriesten wir nach Hause kommen, einen Arzt tonjuliteren," sagte Merlin. "Weshald?" indr sie mit erallsbenden Banaen auf.

"Weshalb?" fuhr fie mit erglübenden Wangen auf.

sich Geroalt antun, das Zittern ihrer Anie zu unter-bricken.
Ich helt der Wagen. Sie schritt mitde am Arm des Gatten die Seinschusen zum Dom hinauf. Mur durch grane Rebelschiere sah sie die Lichter am Altar glänzen, vernachm das Jaudigen vom Chor berad und hing schwere und immer schwerer gegen Haus-Jörg gelehn an seinem Arm. Seine Krage, ob sie zu gehen würche, verneinte sie mit einem Kopsschilteln, zucke plöstich zu-jammen und wurde hissos verlegen. Dehme war an iere Seite getreten. bre Seite getreten.

Hande. "Baß ist?"
Hande. "Baß ist?"
Hate fie geahnt, daß Ochme auf sein Fordern von dem Beinich in der Nacht erzählt hatte, um sie nicht in ein falsche Licht zu der Lieber ihr gesenkten den Senten den Geschafte Licht zu der Lieber ihr gesenkten den hinweg sahen sich die Freunde an. Der Dottor dittend, zugleich mit einem Warnen im Blick. Merlin ein kronisches Lächeln nicht unterdrücken könnend. Aber er hiel Sehpanies Umr seit an sich gedrückt.

Dann rausche die Orgel in einem mächtigen Finale auß, Stephanie die Orgel in einem mächtigen Finale auß, Stephanie die Orgel in einem mächtigen Finale auß, Stephanie die Orgel in einem mächtigen des Schiffes geden. Jwischen Förzt echnische hie Steinsliesen des Fichtes und der trat sie in Freiham und der Vollagen gestellt der die Geschlich und betonte, daß er sich freue, sie begrüßen zu dürsen, denn zu einem Berücken der Willa Brentand sei die Steit zu knapp geworden, er misse noch denkö and Konstanz zurück. "Es wäre nett gewesen, wenn du mit nach Artendausen fättet kommen können!" sahe Werelin. Aur Sehme hörte die seine Fronie beraus und wurde unsieher. Er begleitete die Gatten noch dis an das Autio. Mit einem Aufatmen sah ihn Stephanie den Schlag zu-klinken.

klinken. Es war beinahe iber ihre Kraft gegangen, nach der Unterredung dieser Nacht so bald schon wieder mit ihm ausammengutreffen. Wer zu ihrer größten Berubigung hatte Haus-Jörg nicht das geringste von ihrem Be-sangensein bemerkt.

So glaubte fie wenigftens. Sie hatte den Blid, den beibe Freunde in der Kirche wechselten, nicht gesehen.

Es hatte die gange Racht geschnett! Immerfortt Immerau! Die Wanter, die den Park von Ichenhausen Der Teich vor dem Ricken in wirziedete, sah aus, als trüge sie Vastte auf dem Ricken Der Teich vor dem Gwöhof hatte übergandertes Eis, und die Sträucher standen in hohen Palderhauben. Dweimal schon batte der Pieredenecht die Auffahrt freigeschaufelt, aber immer wieder schillte er hinmel das Weiß auf Erde berad. Endlich erforten Schellengeklungel und das lustige Knallen einer Peitsche.

Baron Merlin, der bereits seit einer Stunde wur Fenster ju Kenster lief, eilte ins Freie und höldte lachenden Gesichtes unter das Zederdag des Schlittens "Haft ihn mitgebracht, Steffie? — Bahr und wohrbaftigl. Bas in eine Kleine Frau nicht alles zuwest bringt! Seit stünf Jahren das erste Beihnachten, das au Hause bift, mein Jung!" Er küpte erft die Schwiegertschter, dann den Sohn im Ueberschwang der Frende.

grende.

Stephanie vergaß alle Not. Nun sie wieder bier wat, fiel die Sorge wie ein böser Traum von sier ab. Jas Jans roch nach Bacwerf und Tannengrin. Siamech hatte feitlich gedeckt und den großen Spein Speie dimmer gang mit krachenden Buchensdeiten vollgefeckt. Steffie filhte sich glückspein geborgen. Der krobinn ihrer naunzig Jahre kam wieder zum Durchbend sie erählte von Wien und Estsablie von Wien und Stifiabeths Hochzeit und bisch alles gewesen sie, und daß die Nama nun is allein wäre.

Nichtsdestoweniger brachte der nächste Abend eine

Katafirophe,
Stephanied Tante, eine Schwester ihrer verstog, iet Mutter, hatte einen Riesenford auserlesener Mutter, hatte einen Riesenford auserlesener Aparit im Fanglen und Schalen verhoret, jagen ist ihren schwiegervater: "Benn es im Januar hier recht sitzunt ur" ichneit, sahren vor Mom, Papa!" Sie reichte ihm das Villett hindber, das der Seindung beigelegen hatte.

"Ich bin nicht eingeladen, Rind," wehrte er

(Fortfehung folgt.)

mart uns in de der i dieser meint Regie Deuc

mer bish furd burd für oier icha bies weil und aber

Teil mite ica wei

and an. Ma

wurdinand wurding bann bann bettie bann bettie bann bettie bann bettie bertie bettie b

Spangenberg, ben 28. Juni 1934.

O

### Aufruf

Recht ie ata

45; Soit, 15 in 16 in 16

fit bad Silfswert "Multer und Rind" pir das dissert "Weutter und Kind".

pir das dissert "Weutter und Kind".

pareien Male tritt das Hissert "Multer und aneien Mo. gunt und 1. Zuli mit einer Sammlung "gebem Boltsgenossen in heute flar, of fir ihm der der die Misser der eine Misser der ist ihm der der die der eine eigenen Geschaftereis geschen ab der eine einem eigenen Geschaftereis geschen des ein seinem seinem selfen Begriff geworden, woch signig verletzt au einem selfen Begriff geworden, wed high unserem Gau im Laufe biese Sammen wir in unserem Babilitätigen bereiten. notmenous, our seiner der biefe Boraussessung erfünt

biele Parausiegung ernutt

offen det, der Gelegenheit hatte, diese zum großen
geschämten deutschen Frauen zu sehen, und wer
is sehämten mint, wie sie nach ein paar Tagen in Gemeinsten Mitchwestern auflebten, tann die ganze Tragmit der Gliswerts richtig beurteilen.

gir metben weiter 6000 erholungsbedürftigen Kindern werden werter 2000 erhottingeveourfigen Kindern Sommer einen Aufenthalt in unserem Gau biesoliem Sommer einen Aufenthalt in unferem Gau biesoliem Gegenlaß zu ben früheren Jahren werben 2350
ne inne gur Erholung nach Niederschlesten geschiedt,
solinder au Aurbesten eine entsprechende falnzahl aus wir der Ausgelien aufnimmt. Damit lernen die Kindem und Thirtingen aufnimmt. Damit lernen die Kinben und bestehen falligen fer einen.

venn neuen Deit igtes Dutetunves kennen.
Dien beiden Attionen schließen sich bie vielseitigen
den Aufgebengebiete in ber NS-Volkswohlsahet noch
hor Durchlithrung erforbert neben einem großen
hor organisatorischer Arbeit auch große Mittel.

in organization am Sonnabend und Sonntag, Die Sammlung am Sonnabend und Sonntag, Die Stemme ber NS-Bolkswohlfahrt gemeinsam mit un fidrung ber NS-Boltswohlfahrt gemeinsam nie unt fidrung ber Anneren Wission des Roten Areuzes und untdigung der Inneren Wission des Roten Areuzes und ucentigen als hause und Straßensammlung mit Plaer Cortes als Quant mird, fann nur dann einen ben immerland burchgeführt wird, kann nur dann einen ben nim Musgaden angemeffenen Erfolg haben, wenn jeder nim Musgaden angemeffenen Bolke gegenüber durch seinen eitrog Genüge leiftet.

geber Boltsgenoffe weiß, welch innige Zunelgung nehmet ber Zugend verbindet. Ihrer Gefundheit all mitter Sorgel Darum gebe ein jeder, damit auch

Beil Bitler! geg. Dr. Benging, Gauamisleiter bes Amtes für Boltswohlsahrt bei ber Gauleitung des MSDUB.

MS. Orisgruppenversammlung. NS. Oriegruppenversammlung. 2m Zorsied bei Erinnerungstages, an dem von 15 Jahren dem wischen Bolt in barbarischer Weise der Schandvertrag m Brigitles dittiert wurde, hielt die hieflge Ortisgruppe in NSONE eine Monatoversammlung ab. Nach einem nitzu Gebich, gelprochen von Bg. Gutermuth, stütrte ut B. Munger zurück in jene Zeit des Friedenischusses, int te um 27 Nationen einem Friedensvertrag vorlegten, in nie im Leben einem Bolte zugemutet worden ist. Und bien Bertrag, der in dem Mrittel 231 seine größte Germicht in der Weise der Bertrag, der in dem Artistel 231 seine größte Germicht in der Bertrag, der in dem Artistel 231 seine größte Germicht in der Bertrag, der in dem Artistel 231 seine größte Germicht in der Bertrag vorlegten, wührt sindet, da esheigt: "Die allierten und assozierten Kriempan erlären und Deutschland erkennt an, daß Institutiond und seine Berbindeten als Urheber sär alle Studie und Schöden verantwortlich find wude von Adhen verantwortlich find wude von Maunern unterzeichnet, die ohne jegliches Bertwurde des deutschen Boltes das Kuder in die John geschmen datten und in werpförter Mijle das Deutsche das verliche kall verflaat haben. Ras jene Novemberverbrecher unter Alas jene Novemberverbrecher unter Alas jene Novemberverbrecher unter Alas in deutsche Mas jene Novemberverbrecher unter Alas in deutsche Mas jene Novemberverbrecher unter Alas in deutsche Mas jene Novemberverbrecher unter Alas in deutsche Misself deu all vosstad jaben. Was jene Rovemberverbrecher uniem Druischen Bote ausgezwungen haben, ist schwertich
wicht zut zu machen. Urd doch ist die Knechtschaft schon
wirder. Unter Kihrer Albert Vool ist die Knechtschaft schon
kinderen beite genese Welt erkannt, daß Abolf Hitte wirts
ich die ganze Welt erkannt, daß Abolf Hitte wirts
ich der ziebenstünder ist, dessen Abolf hitte wirts
ich der ziebenstünder ist, dessen Abolf hitte wirts
ich der ziebenstünder ist, dessen Voorbenstünden des
kulch Wolste verkörpern. Mach diese Gedeunstunde
kussen sind die Voorbenstünder der
kulch Wolste verkörpern. Wach diese Gedeunstunde
kulch übelde verkörpern. Wach diese Gedeunstunde
kulch übelde verkörpern. Wach diese Vedeunstunde
kulch üben die eine Karteigenossen und den Führer,
den diese den Abolf diese Vedeunstunden, der hier diese den
kach ihnen der der Vedeunscherg, Wirgermeister Seinkode,
diese das Seongeneberg, Wirgermeister Seinkode,
diese das Seongeneberg, Wirgermeister Seinkode,
diese das Vedeunscherg, Voorgermeister Seinkode,
diese das Vedeunscherg, Wirgermeister Seinkode,
diese das Vedeunscherg, Wirgermeister Seinkode,
diese das Vedeunscherg, Ergermeister Seinkode,
diese das Vedeunscherg, Wirgermeister Seinkode,
diese das Vedeunscher Gemelische Gegeneben, diese Seinkode,
diese das Vedeunscher Gemelische Gegeneben, diese Gegeneben
diese das Vedeunscher des Verbes
diese das Vedeunscher des Verbes
der Vedeunscher der Verbes
der Vedeunscher des Verbes
der Verbes
der

bereits aufgesorbert hat. An die jungeren Damen und Derren richtet der Kriegeroerein die Bitte, fic am Girtanbenwideln am Freitag Abend zu beteiligen. Es ist Excepplicht, dieser Bitte nachgulommen. Und dann zum Fest Fahnen heraus. Unsere Stadt muß im Flaggenschmud

Rinderfeft. Um tommenden Montag foll burch Afinderfest. Am tommenden Woning jou unich bie Siadverwaltung ein Alnderfest veranstattet werden. Diese Absicht hat bei den Ateinen große Freude ausgelöft. Alle siedern schon darauf, und sie können die Zeit nicht erwarten. Ther noch ist es nicht bestimmt, od das Fellatisindet, benn wenn nicht alle Ainder brav und artig sind, dann soll es aussallen! Also richte fich ein jeder dar

Reichsleiter Alfred Rofenberg tommt gur A Reichsleiter Alfred Vojenberg tonmt gue Baltemitiste. Am tommenden Sonntag, den 1. Juli, tann die 1. Gaufibrerschule Waltemüble auf ein Jahr segensreicher Schulungsarbeit zurüchlicken. Aus Anlaß wieses Tages findet eine schiefte Keier katt, die durch dos Erscheinen des Reichsleiters Alfred Rosenberg zum Erlebnis werden wird. Reichsleiter Vojenberg wird am Borrentitag die den Hoheitsträgern des Gaues und Keresse auf der Waltemüßle einen Appell abnehmen und anschließend zu ihnen sprechen. Am Nachmilitag werden eine größe Anzahl Politische Erlegenheit haben, den Reichsleiter sprechen zu hören. ter fprechen gu boren.

- Araft durch Freude. Unsere Ofiseesabter Jacob und Schmidt schreiben aus dem Ofiseesab Leiingsborf:
Indem wir von der glücklichen Ankunst Mitteilung machen,
rusen wir unsere Leimaksadt die besten Grüße zu. Troß
des wechselnden Beiters verdanten wir der Einrichtung
"Araft durch Freude" genußreiche Stunden in dem schofen
Ofiseebad. Jeder schaffende Boltsgenosse sollte nicht versaumen, wenn es ihm irgend möglich ist, von dieser herrs
lichen Einrichtung Gebrauch zu machen.

Jugendfeft. Bei ben am vergangenen Connabenb durchjeft Bet oen am vergangenen Sonnabend burchgeführten Schulmettampfen tonnte Megbebach wiebert- bolt ben 1. Riag belegen. Die Durchschiltsberechnung ergab folgendes Ergebnis:

 ordenors arthrough	2/ +				
1. Megebach	38.7	Bete.	mit	12	Rinberr
2. Naufis	38,4	"	mit	10	"
3. Bergheim	38,3		mit	13	,
4. Spaba. Burgf.		"	mit	57	"
5. Landefeld	37,3		mit	16	"
6. Bockerobe	35,4	"	mit	9	
7. Bfieffe	34,7	"	mit	23	
8. Morshaufen	33.7	"	mit	19	,
9. Schnellrobe	33,7	IN THE	mit	18	,,
10. Berleseld	32,7	"	mit	27	
11. Elbereborf	30,6	"	mit	17	"
12. Spaba. Sibifd.		"	mit	108	"
13. Bischofferobe	28,8	"	mit	15	"
14 Meibelbach	25.2	-	mit	7	,,

Spangenberg Lanbichuljahr 41,4 Btte. auß. Ront.

Spangenberg Ambschutjahr 41,4 Ptte. auß. Kont.

Aus den Einzelwettkämpsen gingen solgende Sieger hervor: Anaden Jahrgang 1922/23: 1. Deisenvol, Konde-siehde 6, 2. Aug. Sachje, Stadtsch. 57, 3. W. Freitra, Stadtsch. 56, 4. Weisel, Stadtsch. 53, 5. U. Doppach, W. Seider, K. Ellrich 52 Kuntte. Knaden Jahrg. 1920/21: 1. H. H. Sch. Sacht. W. Doppach, W. Seider, R. Ellrich 52 Kuntte. Knaden Jahrg. 1920/21: 1. H. H. Sch. Sacht. V. Deiser, K. Kehrt, V. Spisa. Landjahr 58, 4. Stöpel u. Auhnau, Burglis, Keinhardt I. Herlesd 57, 5. Knierin, Bergheim 55 Kuntte. Mädden Jahrgang 1922/23: 1. Weigendorn, Wegebach 59, 2. Vöttiger, Ksieffe 52, 3. Jadob, Burglig u. Reinbold, Wörsch. 51, 4. Sachgman, Stadtsch. 47, 5. Schülter, Elwesdorf 45 Kuntte. Mädden Jahrgang 1920/21: 1. Ch. Schmelz, Elbersdorf 58, 2. Belgen Keyebach 49, 5. E. Schmidt, Chersdorf 58, 2. Bolze, Megebach 49, 5. E. Schmidt, Desembun, L. Biermann, Stadtschule 48. Mädden Jahrgang 1918/19: 1. Jrmg. Ider 49, 2. D. Wesche 144, 3. Jnge Dilling 41 Kuntte, sämtlich Vurglisschule. Jahrgang 1916/17: 1. Keustel, Gimtlich Vurglisschule.

X Rentenauszahlung. Die Militärrenten für ben Monat Juli tommen am 29., die Invalidens u. Un-fallrenten am 30. Juni zur Ausgahlung.

X Bom Gilgng iiberfahren und getotet. Bon einem ichweren Beib ift die Familie des Gifenbahners Karl Biafing Cifersh, betroffen worden. Borgeften miltag traf die Bläsing Cifersh, betroffen worden. Borgestern mittag traf die überaus traurige Nachricht ein, daß ihr Sohn Karl von einem Giging überfahren worden sei, Das gräßliche Unständ, das einen blühenben Menschen so plöglich aus bem Leben gerissen hat, hat sich bereits am Denstag frih gegen 5 lihr zugetragen. Karl Bläsing, der zu einem Bautrupp gehörte, war auf dem Wege zur Archeitskätte, die sich bei der Dreit Limmer auf der Bahnftrecke Cige-Allseheit gefand. ich befand. Alls er einem herankommenden Giterzug kilb befand. Alls er einem herankommenden Giterzug nisweichen wollte, wurde er von einem im gleichen Augenausweichen wollte, dutter et von einem im gereine Augen-blid vorbeibrausenben Eizug erfaßt und auf der Sielle getötet. Der so früh bahingeschiedene 23jährige Karl Bläfing, der auch in Spaugenberg aus seiner vorüberge-henden Beschäftigung in der Auchdruckerei Munzer, M. Boelm U. G. und dem Arbeitsdienst bekannt war, war als Turner und SU.-Mann wegen seines freundlichen und lauteren Charafters allgemein beliebt.

X Aufhebung bes Bichtbilbrahmengwangefür Beitfarten. Bom 1. Juli 1934 ab ift für bie Monatstarten, Teilmonatstarten, Schulermonatstarten, Arbeiter Zeikfarten. Bom 1. Jill 1934 ab if ilt die Wonate-tarten, Teilmonatstarten, Schülermonalstarten, Arbeiter-wochenkarten, und Angestelltenwochenkarten tein Lichtbild-rahmen mehr erforderlich. Diese Karten mussen lediglich vom Inhaber vor Antitit der ersten Fahrt mit deutlich lesbarem, voll ausgeschriebenen Bor-und Familienamen unterschrieben werden. Die Unterschrift ist nur mit Tinte oder Tintenstift zutässig. Wer mit einer Zeitlarte ohne giltige Unterschrift oder mit unteserticher oder unvoll-fländiger Unterschrift betrossen wird, wird als Reisender ohne gültige Fahrkarte behandelt.

# Lest Euer Beimatblatt!

# Allerlei Renigkeiten

Endlich Regent Nach wochenlanger Erodenheit sind in Mittel und Oberschlesen verbreitete, zum Teil ungewöhnlich erglebige Regensäle niedergegangen. Die Regenmengen wuren besonders in den Vorberger und im Gedirge messter als 40 Millimeter. Rativor melde 68 Millimeter, die Schneefoppe 89 Millimeter, die Resperande sogart von Millimeter Niederschlag. Die Riederschagsmenge der letzen Nacht übersteigt die bisher im Juni insgelamt gefalene Niederschlassgamenge unt ein Vielendense.

lene Nieberschlagsmeinge im ein Bielfaches.
Geoffeuer in Mannheim. Auf bem im Mannheimet
Industriehafen gelegenen Fabritgelande des Bereins Deuticher Desfabriten entstand in der Nacht im Extrastionsdau
aus bisher unbekannier Urlache ein Größeuer, das die Einrichtung des Baues im Berlaufe einer Stunde nachen völligvernichtete. Der beträchtliche Schaden ist durch Berlicherung
gedect. Der Betrieb muß für mehrere Lage unterbrochen
unrben. Das Mannheimer Wert beschäftigt auf geit 386
Moeiter. Ein Mann murde bei den Löscharbeiten leicht
urckeit.

Drei Bergleule verichuitet. Auf der Maggrube in Michaltowig bei Laurahuitte ging unter Tage ein Ffeiler in Bruch, der drei Bergleule verschütitete. Nach seunder langen anstrengenden Bergungsarbeiten gelang es, die Berthülteten lebend zu bergen. Zwei von ihnen batten Knochenbrüche davongetragen, der dritte Bergmann hatte nur leichte Berlyungen erlitten. ent. Drei Bergleule verschüttet. Auf der Maggrub haltowig bei Laurahütte ging unter Tage ein P

Verlegungen erlitten.

Vier Seminar-Jöglinge ertrunken. Bier Zöglinge des Kleinen belgischen Seminars von Bastogne an der lugemburgischen Frenze sind dem Baden ertrunken. Die Schüler des Seminars hatten unter Aussisch seelistlichen einen Aussisch in die Umgebung der Stadt unternommen und berchiedigen in einem nachen Weisper zu baden Röchlich wurdernet der jungen Leute von der Strömung ersest und ging unter. Drei Kameraden, die ihm zu hisse von den gestellt dasselbe Schössla. Kur der Gesistliche, der sich ebeneints die gestellt dasselbe Schössla. Kur der Gesistliche, der sich ebeneints in Weisper aus der Verlagen der Verla Bier Seminar-Jöglinge erfrunten. Bier Böglinge bes

#### Das Berfted Machados gefunden.

Das Bersted Machados gesunden.
Der frühere Präsibent von Kuba, Machado, der von der ietigen tubanischen Regierung wegen Mordes in den Antagsustand dersetzt worden ist, und von den amerikanischen Behörden in den Bereinigten Staaten, wo er sich zuletzt aufgehöhren in den Bereinigten Staaten, wo er sich zuletzt aufgehöhren hatte, monatelang vergeblich gesicht wurde, schein in Halte den Auflucht gefunden zu haben. Kach halbantlicken Mitteilungen soll er sich dort auf einer Karm aufhalten, die dem Präsibenten von Santo Domingo, Rasael Trujisto, gehört. Bon seiner Rerhaftung liegt indessen noch keine Nachricht vor.

#### Reuer Ungriff auf Gandhi.

Neuer Angriff auf Gandhi.
In der in der Präsidentschaft Bomban gelegenen Stadt Ahmedadab wurde der Krastwagen Gandhis erneut von orthodogen Hindbus, den sogenannien Sanatanissen, angegrissen. Die Angreifer gingen mit Knüppest gegen Ganddi und seine Begleitung vor. Sieben Anhänger Gandhis wurden erheblich verlegt. Die nationalistisken indischen Mättertihmen den Mut Gandhis, der trop der sich ständig wiederholend Angriffe auf sein geden seine Reise, die als Todesfahrt bezeichnet wird, fortlegt. Dies entspreche Gandhis Gesinde, der erflärt hat, daß er sür die Bessen wolle der niedrigsten Hindussen gern sein geden der vollen

#### Bor einer neuen Kabinettsumbildung in Bolen.

Bor einer neuen Kabinetfsumbildung in Polen.

Wie der regierungsfreundliche "Eppreß Poranny" versichert, soll noch im Laufe dieser Woche eine neue Kabinettsundbildung erfolgen. Es wird vor allen Dingen die Ernennung eines Innenministers und eine Lenderung auf dem Posten des Landwirfschaftsministers erwartet. Man rechnel nach Meinung des Slattes bestimmt mit dem Rückritt des bisherigen Landwirfschaftsministers Kukowist und mit der Uedernahme dieses Possens durch den Aurator der landwirtschaftschaftsministers Kukowist wie kabine Erstellen Kreisen verkautet, wird den Kucator der landwirtschaftschaftsminister, Poniatowst. Wie in unterrichteten Kreisen verkautet, wird der jegige Wojewode von Lemberg, Beslima-Krazmowsstil, als Kandidat für den Posten des Innenministers ernstlich genannt.

# Vereinstalender

#### Befangperein.

Beute Abend 9 Uhr wichtige Gefangftunde, Reiner barf fehlen.

# Schwarzes Brett der Partei.

#### Bilfswert "Mutter und Rind"

Die Sammlung fur bas Silfswert "Mutter und Rind" wird von ber Mosgrauenschaft burchgeführt. Die hierzu bestimmten Sammlerinnen melden fich im Laufe bes Sonnabend bei Bg. Bauer, Forftaffe.

#### De Frauenschaft

Freitag abend Burgfigfdule. Die Franenschafisteiterin.

Saar an gespaltenen Spigen? Das ift ei unangenelus Erfehenung, die anzeigt, daß zur durch Waar durch Waltenung die anzeigt, daß zur durch Waltenung wie anzeigt, daß zur durch Waltenung und heiten Zuschen durch Waltenung und heiten Sie stellen dass erregelmäßig mit Schwarzsopf-Schaumpon und heiten Sie stelle Mat dem vergefügten "Kaazalann" grünslich durch, dann wird Ihr Haar wieder straff, elastisch und gesund — Sie merken es selbst an dem wundervollen Glanz. Schwarzsopf-Schaumpon mit "Haarglanz" toitet 20 Isia. 3 Sorten: "Kamillen-Ertraft" sür blondes, "Nadelshoftser" sür duntles Haar, mit "Veilchengeruch" sür alle

## NSDFB-Ortsgruppe aufgelöft

Schwere politische Bluttat in Pommern.

Anlössich einer Sonnwendseler, die in Quesin, Kreis Kolberg, statisand, verüble der ASDFD-Mann Erich Kummerow eine ichwere Buttat an einem SU-gübrer. Summerow eine schwere Buttat an einem SU-gübrer. Summerow eine fewerbende der Geleiner Feuerrede von Kummerow beith Krowstationen gegen die SU gestört. Als Sturmstührer Moltzahn nach der Feier ihn zur Rede stellte, seine Kelchimpfungen gegen die SU fort und ziest mit den Gehenstof tätligt an. Obwohl mit einem Dolch versehen, macht der Sturmführer seinen Gehrauch von ihn, ondern verschafte seinlich den Gehrauch von ihn, ondern verschafte seinlich den Kummerow den Sichenstof verschaft seinlichen. Da rif Kummerow den SU-Dolch des Sturmführers Moltzahn aus der Scheide und stiefs ihn seinem Träger in den Unterleid. Moltzahn liegt ichwer verseht im Kolberger Kransenhaus.

Gleichzeitig mit Kummerow wurde in diesem Zusammendang der Lehrer Koegesin verhastet.

Insolge der in der Bevösterung ensstandenen bedrohlichen Erregung ist die zuständige Ortsgruppe des NSDZB
aufgelöst und dem NSDZB jede politische Tätigkeit unter-

#### Einstweiliges Berbot in Röslin und Stettin

Die Staatspolizeistelle Köslin teilt mit: In der letzten Zeit ist seitzelle Köslin teilt mit: In der letzten Zeit ist seitzelle worden, daß zwischen Dem NSDFB und der SU sich scharfe Gegensätz berausgebildet haben. Die klrachen lind begründet in einem übelwollenden Berhalten der Mitglieder des NSDFB gegenüber der SU. Da es die Kübere der ersteren an dem erforderlichen dijziplinartichen Durchgreisen haben sehnen. In dem erforderlichen dijziplinartichen durchgreisen haben sehnen aus ein dem erforderlichen dien zu dem erforderlichen dien klussen der erfolgen der ernsten Zu-dammenstößen gekommen.

Um Weiterungen durch das nicht zu billigende Verhalten des USDFV vorzubeugen, ist von den Staatspoliezistellen in Köslin und Stettin ein einstrucitiges Verbot des USDFV ist deren Bereich am 25. 6. 34 erlassen worden. Das Verbot erstrecht ist auf jede politische Betätigung, das Auftrefen in Berjammlungen und Aufmärschen sowie das Tragen der Unisorm und Abzeichen.

#### Rein vertragsloser Zustand

Reuregelung der deufsch-frangofischen Wirtschaftsbeziehunge.i.

Berlin, 26. Juni

Die seit einiger Zeit in Aussicht genommenen Berbandlungen über eine Neuregelung der deutschfranzösischen nach Ablauf der Handelsabkommens vom 17. August 1927 haben am 23. Juni in Berlin be-

Um das Einfreten eines vertragssosen Justandes am 30. Juni zu vermeiden und um die Berhandlungen von dem in diesem Termin siegenden Zeidrud zu befreien, haben die deutsche und die französische Regierung jeht durch Notenwechsel vereinbart, die Gestungsdauer des Handschommens noch einmal um einen Monat, also bis zum 31.

Semeit der Mackenparksche misse, welche

Soweil der Warenverfehr zwischen den beiden Ländern durch Kontingente geregelt ist, werden diese für den Monat Juli in Jöhe von einem Drittel der Bierteljahrskontingente sestigesetzt werden.

### Deutsch-ichweizerische Transferverhandlungen

Minifter Studi, ber Guhrer ber ichweigerischen Trans-jer- und Wirtschaftsbelegation, ift wieber in Berlin einge-

60 : jährige

Gründungsfeier

des Ariegervereins Spangenberg

am 30. Juni u. 1. Juli 1934

Ihr: Kommers bei Heinz. Ansprache des Kreisfriegerwerbandspillheres Oberstabsarzt Dr. Braum. Chrung einiger Kanteraden. Lurne-erliche Borführungen des Turwereins Froher Mut. Lieder, gelungen vom Gelangverein Liederlächt. Theaterfiliat.

6,00 Uhr: Großes Weden.
7.30 Uhr: Abmarich mit Musit zum Bromsberg.
8,00 Uhr: Felhgottesbienft und Einweibung des Eprenfreuzes unter Mitwirtung des Chorverein Liederfrünzden.
1.30 Uhr: Konzert auf dem Martiplaß.
14.00 Uhr: Annzert auf dem Martiplaß.
14.00 Uhr: Untreten am Bürgertor zum Feltzug.
14.30 Uhr: Festzug durch die Straßen zum Festzug.
14.30 Uhr: Festzug durch die Straßen zum Festzug.
15.00 Uhr: Festzug durch den Bereinsführer. Festrede des Kreistrigerwerbandsführers um Weitgiber neiten Bundesfahnen der Ariegervereine des Kreises.
21.00 Uhr: Tanz auf dem Festplaß und in den Sälen Sieber und deret und Siche.
31.00 Uhr: Anz auf dem Festplaß und in den Sälen Sieber und Siche

Giebert und Stöht.

Alle Mitglieder und deren Familienangehörigen, die flädisischen u. staatlichen Behörden, alle Bereine u. Berbände, die preußische Forstschule, der Freiwillige Urbeitsdient, sowie alle Einwohnertunen und Einwohner von Spangenderg und Umgegend werden herstschieden gelechten der Beitelbert des Bereins erscheinen am Sonntag im duntlen Ungug, langer schwarzer Schlips, Jakentreugdinde, Orden, soweit zulässig, und Kniffgäuser Bundesabzeichen sind anzulegen.

Modulg

Bereinsführer

Mm Sonnabend, ben 30. Juni: 20,00 Uhr: Konzert auf dem Marktplatz 21,00 Uhr: Bapfenstreich und Facelzug durch die Stadt zum Festlokal.

Um Sountag, den 1. Juli:

6,00 Uhr: Großes Beden.

troffen, um mit den deutschen Reichstellen die Transserverhandlungen wieder aufzunehmen. Die Haltung im Bunoeshaus ist unverändert die, daß man mit Deutschland auf dem Berhandlungswege zu einer Berständigung gelangen will und den Bundeen gewiser Kreise tein Gehör ichenkt, die vom Bundeerat ein ichrosses und kategorisches Austreten verlangen.

#### Velsniger Mörder festgenommen

#### Folgenichwere Dampferfollision

Bisher zwölf Tole geborgen.

Paris, 27. Juni. Im Hafen von Corient hat der austaufende kleine Dampfer "Prospérik" mit 200 Reisenden an Bord, alles Arbeiker der Hafenverwaltung und des Arbeikals, den heimkehrenden kleinen Dampfer "Marie-Ange" gerammt. Die "Prospérik" ist gejunken. Bisher hat man 12 Ceichen geborgen. Im Krankenhaus konnten sechs Passagiere ins Eeden zurückgerusjen werden.

Man besürchtet aber daß die Kahl der Todesopfer sich

Man befürchtet aber, daß die Zahl der Todesopfer sich noch weiter erhöhen wird, da innwer noch einige Fahrgälte des Dampfers "Prospérité" in den Kabinen eingeschlossen jind. Taucher sind augenblicklich bemüht, das Schiff zu durcheinden

Jahlreiche Ueberichwemmungsopfer in Indien.

Kaftulta, 27. Juni. Nach Meldungen aus der Indo-Britischen Präsidentschaft Assam werden in den über-ichwemmten Gebieten hunderte von Personen vermisst. Ein Dampser mit zahlreichen Beisenden an Bord ist in der Ge-gend von Gauhati gestrandet, wobei alle Passagiere er-tranken.

#### Fünf Personen verbrannt

Paris, 28. Juni. Ein schwerer Automobilunfall, der 5 Personen das Leben kosset, ereignese sich am Mistroodvormitag in der Nähe von Lugenil. Ein mit sieden Personen beseigter Krastragen geriet auf der Landstraße ins Schleudern und stürzte um. Dabei sing der Wagen Jeuer Jüns Insassen ein dich nicht mehr in Sicherheit bringen. Sie verbrannten bei lebendigen Leibe. Die beiden anderen wurden mit schweren Brandwunden und Anochenbrüchen ins Krankenhaus von Vesoul übergeführt.

#### Achtung! Bir fahren durch Deutschland!

Um jedem schaffenten Deutschen Gelegenheit zu geben, sich jest schon auf die Kahrten ber M.S. Gemeinschaft, Kraft burch Freude vorzubereiten und den Urlaub danach einzurchzlein, geben wir heite die Urlaubssahrten für die diesisätzige Sommerszeit befannt:

8. 7.—15. 7. Baprischen Hoffing Gegend von Passau,

34.— NM.

14, 7.—22. 7. Bommeriche Rufte — Rugen-Walbe. 21, 7.—28, 7. Bobenfee und Allgau.

4. 8 – 12. 8. Glager Bergland.
12. 8.—19. 8. Morbse — Bortum.
19. 8.—26. 8. Erzgebirge — W.

12. 8.—19. 8. Nordse- Bortum.
19. 8.—26. 8. Etzgebirge Nouhausen.
19. 8.—26. 8. An die See Polsteiner Küse.
25. 8.—2. 9. Bobense und Allgäu.
1. 9.—10. 9. Schreußen Königsberg Samlandtüse.
In Gettin je einen Tag Aufenthalt. — Beslichtigung von Polsbam use.
21. 8.—26. 8. und 25. 8.—1. 9. je eine Sonderdart nach Koblenz zur Saartundgebung. (Für alle Volksenschussen).
27. 9.—29. 9. Bochenenblakt nach Minters.

Roblenz zur Saartundgebung. (Fur alle Bolkegenoffen.)

27, 9.—29. 9. Wochenenbfahrt nach Nürnberg. Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten. — Deutsche Kampfspiele, 14,50 MM.

Wetbeschult für diese Fahrt 3. Juli 1934.
Um eine planmäßige Arbeit zur Beschickung der KDF-Reisen vornehmen zu können, bitten wir die Volksgenossen, Jeder Bottsgenossen muß mit dem KDF-Buschiltz für eine Fahrt zu entscheben.

Den Verlebssährern wird eine aktive Unterstüßung dieser vorbildlichen Einrichtung im Interesse einer arbeitsfreudigen Belegschaft empfohen.

Beigt deutsche Bolksgenossen, daß ihr einer Agrat beutsche Bolksgenossen, daß ihr einer Erendigen Verlegschaft empfohen.

Beigt beutsche Bolksgenossen, daß ihr einer Erendigen Pelegschaft empfohen.

Beil beneibet.

Anmeldung sür die Reise vom 8. Juli bis 15. Juli (Barzischer Dochwald) ist die zum 30. Juni vorzumehmen.

Sugo Munger, Kreisreferent des Amies Reifen, Wanbern, Urlaub

#### Zurück Dr. Brandenburg

Spezialarzi für Hals-Nasen Ohrenleiden KASSEL, Königstr. 50.

### Chorverein

"Lieberfrangchen" Donnerstag, puntil. 9 Uhr

Mebunasstunde

# Banit im Untergrundbahnichadt

Schlimme Folgen eines Causbubenittelde Rem Joef, 28. Juni. In der New Borter bahn entstand durch den Streich eines Stagenischen entschliche Panik, in deren Verlauf 10 Personen den verleht wurden.

verleht wurden.
Die New Yorker Straftenjugend betreibt leit vient ein den Sport, mit langen Metaldrählen an den Strick Kaugummi beseiftigt ist, durch die Angiummi beseiftigt in der Angiummi den Benefiere Aufgeroraht in die Röder eines franklichen geworfener Aufgeroraht in die Röder eines franklichen mit größter Schnelligkeit schrende Zug blieb mit größter Schnelligkeit schrende Zug blieb mit beseiftigkeit fahrende Zug blieb mit die Robert eines 600 Anbitäälke, die in beseiftigkeit mit der eine 600 Anbitäälke, die in beseiftigkeit fahrende Der etwa 600 Anbitäälke, die in beseiftigkeit fahrende die die der eine den der eine der eine den der eine der

in und verfucte, die Türen aufzubrechen , namentlich Frauen und Kinder, wurden , getrampelt.

getrampelt.

Das Toben der Eingeschlossenen verstärtte sich des eines dass es selbst den Straßensam übersonen werder aufend Passanen, von Reugier getrieben. Um die Eingängen der Untergrundbahn eisten. Herbeiten die Eingängen ber Untergrundbahn eisten. Herbeiten die Eingängen boreiten der eine die Eingänge so vollstommen verspert, daß die berden Bolizei und die Rettungsmannschaften sich nur mit der ner des Zuges geössenet worden, und die stat irrinninge der Eingeschlossenen stützte übereinander in den dem der Eingeschlossenen stützte übereinander in den dem Derdung wiederbergesfeltst werden. Es ist als ein der zu bezeichnen, daß bei der Katasstroppe niemand geben gefommen ist.

# Bon gestern bis heute

Urlaub für alle Reichs- und Gauredner.

#### Die Untersuchung im Mordfall Pieradi.

Wie die halbamtliche "Gazeta Kolska" mitteilt, ihreite die polizeilichen Untersuchungen in Warschau im Worde Verenacht weiter fort. Wan glaubt, mit großer Bahrliken lichfeit den Kreis gefunden zu haben, in dem der Andely gegen den Innenminister vorbereitet wurde. Besonse hervorgehoben wird die ersolgreiche Mitarbeit der deutsta Bolizei.

Die Spangenberger Damen und Herren werden gebeten, sich am Freitag abend 8 Uhr zum Girlandenwickeln auf dem Festplat einzufinden.

Kriegerverein Spangenberg

Benutt unsere N. S. Bücherei



Lest die Spangenberger Zeimng gan bezisi iesti Spa einige rund ander Deut hang itene Mon tann ier T20 tann beitei greif hat heifei greif off einer zialen wird, Steue fichtlie Unter

neu gen neu unfer Mus fan bels gabi